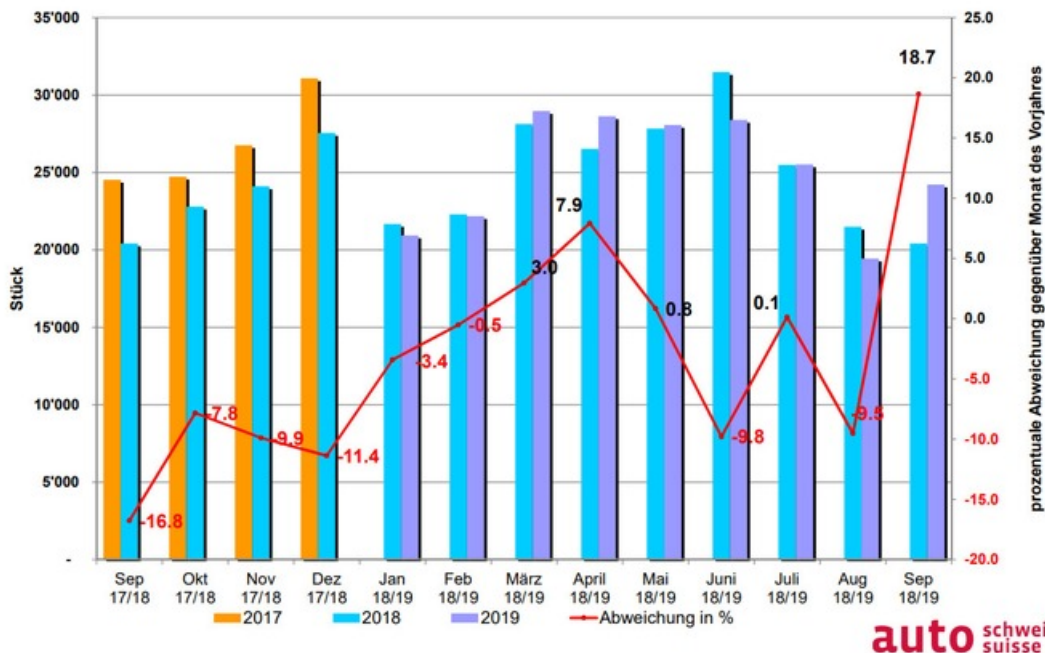


02.10.2019 – 13:45 Uhr

Auto-Markt wächst im September um 18 Prozent

Immatrikulationen von neuen Personenwagen der letzten 12 Monate



Bern (ots) -

Der Markt für neue Personenwagen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ist mit einem eindrücklichen September-Zuwachs in die Gewinnzone zurückgekehrt. Im vergangenen Monat wurden in den beiden Ländern 24'219 Fahrzeuge erstmals immatrikuliert, ein Plus von 18,7 Prozent zum Vorjahresmonat, der von Lieferschwierigkeiten aufgrund neuer Abgasnormen geprägt war. Der kumulierte Gesamtmarkt nach neun Monaten liegt mit 226'310 Neuzulassungen 0,5 Prozent über dem Vorjahr und damit wieder leicht im grünen Bereich. Die Zahl neuer Personenwagen mit Alternativ-Antrieb wächst um drei Viertel.

Die Entwicklungen am Auto-Markt im abgelaufenen Monat zeigen deutlich, welche Auswirkungen die Umstellung auf den neuen Prüfzyklus WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure) im vergangenen Jahr hatte. Damals waren einige Modelle nur verzögert lieferbar, da die neuen Abgastests für sämtliche Motor-/Ausstattungsvarianten durchgeführt werden mussten. Mit dem grossen Plus im September wird auch sichtbar, dass die Hersteller offenbar aus den letztjährigen Erfahrungen gelernt haben und die zweite Welle der WLTP-Einführung zum 1. September dieses Jahres gut meistern können. Seit dem vergangenen Monat dürfen nur noch neue Personenwagen in die Schweiz importiert werden, die über die Abgasnorm Euro 6d-TEMP verfügen. Unterstützend wirkte im September auch ein zusätzlicher Arbeitstag zum Vorjahresmonat.

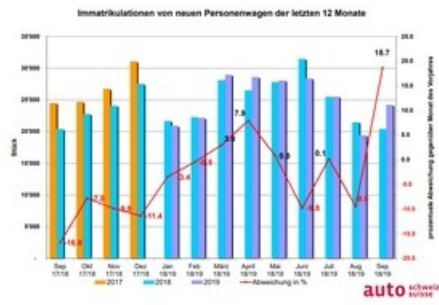
«Das ist ein toller Quartalsabschluss und gibt Rückenwind für die letzten drei Monate des Jahres», freut sich Christoph Wolnik, Mediensprecher von auto-schweiz. «Die Zuwächse im September haben unsere Erwartungen sogar leicht übertroffen, auch wenn das Plus an sich nach der WLTP-Delle im Vorjahr nicht überraschend kommt.» Da auch die letzten drei Kalendermonate 2018 jeweils deutlich unter dem jeweiligen Vorjahresmonat gelegen hätten, rechnet auto-schweiz mit weiteren positiven Vorzeichen bis zum Jahresende, ergänzt Wolnik: «So sollte unser Ziel von rund 308'000 neuen Personenwagen für das Gesamtjahr gut erreichbar sein.»

Unterdessen schreitet das Wachstum der Alternativ-Antriebe weiter voran. Mit 16,2 Prozent Marktanteil im September wurde erneut ein Rekord für einen Einzelmonat aufgestellt, die Zahl entsprechender Immatrikulationen hat sich mit 3'921 im Vergleich zum Vorjahresmonat mehr als verdoppelt. Seit Jahresbeginn kamen 26'274 neue Personenwagen mit Hybrid-, Elektro-, Gas- oder Brennstoffzellen-Antrieb auf die Strasse, 75,5 Prozent mehr als in den ersten neun Monaten 2018. Dabei wuchsen Hybrid-Motorisierungen um 54,4 Prozent, Elektroautos um 153,9 Prozent und CNG-Modelle um 18,2 Prozent. Der Anteil an Steckerfahrzeugen (rein elektrische Modelle und Plug-in-Hybride) am Gesamtmarkt liegt bei 4,9 Prozent, nach 2,9 Prozent in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Angesichts des stark wachsenden Modellangebots geht auto-schweiz fest von der Erreichung des eigenen «10/20»-Ziels aus, einem zehnpromzentigen Marktanteil der Steckerfahrzeuge am Neuwagenmarkt 2020.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen unter www.auto.swiss zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:

Medieninhalte



Entwicklung Auto-Neuzulassungen der vergangenen 12 Monate. Weiterer Text über [ots](https://www.presseportal.ch/de/nr/100003597) und www.presseportal.ch/de/nr/100003597 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/auto-schweiz / auto-suisse"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003597/100833295> abgerufen werden.